

VEREIN ZUR FÖRDERUNG VON LEHRE UND FORSCHUNG
IN DER ANTHROPOSOPHISCHEN MEDIZIN E.V.

BERUFSBEGLEITENDES ÄRZTESEMINAR FÜR ANTHROPOSOPHISCHE MEDIZIN (BÄFAM)

Neuer Kurs mit 14 Wochenenden

Akkreditiert als Vollausbildung zur Anerkennung für
„Anthroposophische Ärztin / Anthroposophischer Arzt (GAÄD)“



Interaktiv, lebendig, handlungsorientiert und zeitgemäß!

Mit langjähriger Erfahrung und großer Leidenschaft gestalten wir gemeinsam mit Ihnen ein Anthroposophisches Ärzte-Seminar.

In kreativen und praxisorientierten Modulen schaffen wir einen Rahmen für gemeinschaftliches, am ärztlichen Alltag orientiertes Lernen.

Durch Schulung von ärztlicher Intuition, therapeutischem Willen und Behandlungspraxis für eine Eigenaktivität fördernde, ökologisch zukunftsfähige Medizin, in der die Beziehung zwischen Patient:in und Ärztin/Arzt im Mittelpunkt steht.

Wir begleiten Sie individuell und in Kleingruppen.

Jede/jeder ist in ihrer/seiner Einzigartigkeit willkommen.

Dieses Seminar hat in der Vergangenheit sehr viel Freude auf allen Seiten bereitet!

Wir laden Sie herzlich dazu ein!

**September 2025 bis November 2027
in Witten/Herdecke**

Das Berufsbegleitende Ärzteseminar für Anthroposophische Medizin (BÄfAM) richtet sich an Krankenhausärzt:innen, niedergelassene Kolleg:innen sowie an Medizinstudierende in den höheren Semestern. Es bietet den Teilnehmer:innen die Möglichkeit, praxisbezogene Kenntnisse und Fähigkeiten in der anthroposophischen Medizin zu erwerben, die zu einem eigenständigen ärztlichen Denken und Handeln notwendig sind.

Insbesondere Fragen und Problemstellungen aus dem ärztlichen Berufsalltag können aufgegriffen und das eigene Handeln im Hinblick auf spirituelle Aspekte ausgerichtet werden. Weitere Kennzeichen neben dem Praxisbezug sind die hohe Eigenaktivität der Teilnehmer:innen ("self directed learning"), ein an den Problemen der Patient:innen orientiertes Curriculum und die Zusammenarbeit im Team. Spezifische Vorkenntnisse sind nicht erforderlich.

AUSBILDUNGSZIELE

Am Ende des Seminars sollen die Absolvent:innen fähig sein, nach anthroposophischen Kriterien zu diagnostizieren und zu therapieren. Dies beinhaltet u.a. folgende Lernziele:

- Erarbeiten einer Diagnose, die die verschiedenen Seinsebenen des Menschen erfasst (Wesensgliederdiagnose), Charakterisierung des Heilbedarfs und Gestaltung der Therapie
- spezifisches Wissen zur anthroposophisch erweiterten Physiologie, Pathologie, Pharmazie und Therapie
- praxisbezogene Kenntnisse zu wesentlichen Therapeutika der anthroposophischen Medizin
- Vertiefung der eigenen Wahrnehmungsfähigkeiten in Bezug auf Patient:innen, therapeutische Interaktion, Heilmittel und Naturprozesse
- Anregungen zur Selbsterkenntnis, Selbstentwicklung und meditativer Vertiefung
- ethische Gesichtspunkte zum therapeutischen Vorgehen und Anregungen zur Einbeziehung der Schicksalsebene

Im Zentrum des Seminars steht nicht die umfängliche Wissensvermittlung - vielmehr orientieren sich die genannten Lernziele an den Fragen, die sich aus der Patient:innenbegegnung und dem praktischen Tun ergeben. Diese

werden exemplarisch vertieft und es wird eine eigenständige Methodik im Umgang mit den Problemstellungen erübt.

STUDIENAUFBAU UND DIDAKTIK

Das Grundgerüst bilden **14 Wochenendseminare**, in denen jeweils eine **Patient:innenbegegnung** im Mittelpunkt steht. In Kleingruppen wird nach der Vorstellung der Patientin/des Patienten unter Anleitung eine anthroposophisch erweiterte Diagnose erarbeitet, der Heilbedarf charakterisiert und es werden ein Therapieplan sowie Gesichtspunkte zur Verlaufsbeurteilung entwickelt. Daran orientiert finden Seminareinheiten zu Wahrnehmungsschulung, Naturkunde, Physiologie, Pathologie, Pharmazie und einzelnen Therapeutika statt. Der persönliche und berufliche Entwicklungsweg sowie die Textarbeit an ausgewählten anthroposophischen Grundwerken gehören zu den weiteren Themen.

THEMENSCHWERPUNKTE DER WOCHENENDSEMINARE

Wochenenden 1 - 4:	19. - 21.09.2025 16. - 18.01.2026	14. - 16.11.2025 20. - 22.03.2026
Die vier Elemente - Der Mensch als viergliedriges Wesen - polare Konstitution - funktionelle Dreigliederung des Menschen - polare Organsysteme - Grundlagen der Therapie - Heileurythmie		
Wochenenden 5 - 9:	08. - 10.05.2026 18. - 20.09.2026 22. - 24.01.2027	12. - 14.06.2026 13. - 15.11.2026
Pathologische Grundprozesse - Die großen Organe in Pathologie und Therapie - pharmazeutische Grundkenntnisse - therapeutische Prinzipien - Heileurythmie		
Wochenenden 10 - 14	12. - 14.03.2027 25. - 27.06.2027 12. - 14.11.2027	21. - 23.05.2027 24. - 26.09.2027
Exemplarische Vertiefung zentraler Therapeutika - häufige psychosomatische und psychiatrische Erkrankungsformen - künstlerische Therapien - rationale Wirksamkeits- und Verlaufsbeurteilung - Schicksalsaspekte		

ZEITSTRUKTUR DER SEMINARWOCHEENDEN

<u>FREITAG</u>	
17.30h	Ankommen
18.00-19.00h	Impulsvortrag; bildet die Grundlage für das weitere Wochenende
20.00-21.30h	Abendplenum: Beiträge und Fragestellungen aus der Praxis; Grundlage für das weitere Wochenende
<u>SAMSTAG</u>	
09.00-10.15h	Wahrnehmungsübungen in der Natur
10.30-11.15h	Heileurythmie / künstlerische Übungen
11.45-13.00h	Patient:innenvorstellung
15.00-15.45h	Heileurythmie / künstlerische Übungen
16.00-17.30h	Textarbeit (Plenum)
18.00-19.00h	Erarbeiten einer anthroposophisch erweiterten Diagnose und des Heilbedarfs (Kleingruppenarbeit)
20.00-21.30h	Abendplenum zu Diagnose und Heilbedarf (Plenum)
<u>SONNTAG</u>	
09.00- 09.45h	Heileurythmie / künstlerische Übungen
10.15-11.15h	Entwicklung eines Therapieplans (Kleingruppenarbeit)
11.30-12.00h	Plenum zur Therapie und Gesichtspunkte zur Behandlungspraxis
12.00-13.00h	Feedback, Evaluation, Rückblick und Vorblick

Die Seminareinheiten zur Patient:innenvorstellung, zur Diagnoseerarbeitung und zur Therapieplanentwicklung werden jeweils durch eine/n der Hauptdozent:innen geleitet. Für die Impulsvorträge werden zum Teil weitere Gastdozent:innen eingeladen.

Die hier dargestellte Struktur des Wochenendseminars ist Ergebnis verschiedener Werkstattgespräche und der mittlerweile sechs vorangegangenen BÄfAM-Seminare. Sie wird in Zusammenarbeit mit den Teilnehmer:innen im Kurs weiterentwickelt.

Unter www.baefam.de wird ein Teilnehmer:innenbereich für die Wochenenden eingerichtet. Dort können Materialien zur Vor- und Nachbereitung der Wochenenden heruntergeladen werden.

STUDIUM ZWISCHEN DEN WOCHENENDSEMINAREN

Für die **Zeiträume zwischen den Wochenendseminaren** werden Aufgaben zur Eigenarbeit und Anregungen für die Umsetzung in die berufliche Tätigkeit in regelmäßigen **Rundbriefen** verschickt. In **regionalen Arbeitsgruppen** sollen die Themen der Seminare weiterverfolgt und vertieft werden. Als Grundlage für die **Textarbeit** dient das von Rudolf Steiner und Ita Wegman verfasste Buch "Grundlegendes für eine Erweiterung der Heilkunst".

Im Verlauf des Seminars und unterstützt durch die regionalen Arbeitsgruppen soll eine zunehmend eigenständige Patient:innenbehandlung unter Anleitung stattfinden. Eine ergänzende Möglichkeit dazu bietet das **Blockpraktikum Anthroposophische Medizin**, das im Rahmen des Begleitstudium Anthroposophische Medizin an der Universität Witten/Herdecke einmal jährlich (meist im September) angeboten wird und ganz oder teilweise besucht werden kann.

Elektiv können weitere Kurse aus dem Begleitstudium besucht werden, z.B. Wochenendseminare zur Patient:innenbetrachtung, zur Wärme sowie Naturexkursionen, pharmazeutische Praktika und Seminare zu den spirituellen Grundlagen der anthroposophischen Medizin. Die Veranstaltungen des Integrierten Begleitstudiums sind unter <https://ibam.uni-wh.de/externe-teilnehmerinnen> einsehbar.

ZERTIFIZIERUNG UND GAÄD - ANERKENNUNG

Für die Wochenendseminare werden CME-Punkte beantragt. Bisher wurden zw. 18-21/WoE von der Ärztekammer vergeben. Nach Absolvieren des gesamten Seminars und der schriftlichen Darstellung von mindestens drei Kasuistiken mit Behandlungsverlauf kann mit einer zweijährigen ärztlichen Tätigkeit das Zertifikat "Anthroposophische Ärztin/Anthroposophischer Arzt (GAÄD)" beantragt werden. Die GAÄD-Anerkennungsgespräche finden an den letzten beiden BÄfAM-Wochenenden statt.

FINANZIERUNG

Das BÄfAM muss sich selbstständig finanzieren. Mögliche Verluste werden vom Förderverein getragen, etwaige Überschüsse kommen dem Begleitstudium Anthroposophische Medizin an der Universität Witten/Herdecke zugute. Der Normalpreis beträgt 5.900,- € für das gesamte Seminar. Assistenzärzt:innen aus Krankenhäusern, die institutionelle Mitglieder des Fördervereins sind, zahlen den ermäßigten Beitrag von 4.400,- €.

Darüber hinaus können Stipendien beantragt werden. Dazu wenden sich

- Assistenzärzt:innen an das Albertus Magnus Stipendium, siehe <https://www.gaed.de/aam/ausbildung/ams>,
- Studierende an die Initiative für Ausbildung in Anthroposophischer Medizin, siehe <https://www.ifaam.org/foerderungen/medizinstudierende/foerderstipendium/>

Normalbeitrag: 5.900,- € / 5.400,- € **Vereinsmitglied**
Ermäßigter Beitrag: 4.400,- € / 3.900,- € **Vereinsmitglied**

Bei Anmeldung für das gesamte Seminar bis zum 01.06.2025 wird der Gesamtbetrag um 100,- € reduziert („Frühbucherrabatt“).

Das erste Wochenende kann als **Schnupper-Wochenende** besucht werden. Der Beitrag hierfür beträgt **440,- € (normal)** bzw. **340,- € (ermäßigt)**. Die Kosten werden bei Teilnahme am gesamten Seminar angerechnet. Ein verspäteter Einstieg ist bis zum 3. Wochenende möglich.

UNSER TEAM



Rahel Hena Buck

Anthroposophische Ärztin (GAÄD).

Ich bin 52 Jahre alt und lebe mit meinem Mann und zwei Söhnen in Münster.

Als Fachärztin für Allgemeinmedizin bin ich Vollzeit auf einem Kassensitz in Dülmen tätig. Meine Patient:innen hatten mit der anthroposophischen Medizin bis dato keine Berührungspunkte, sind aber zunehmend aufgeschlossen.

In meinem Alltag sind das anthroposophische Menschenbild und die Kenntnisse aus Drei-/Viergliederung deutlich

wirksam. Die Patient:innen erkennen sich in den Fragen und fühlen sich holistisch wahrgenommen. Das schafft ein großes Vertrauen und ist gelebte integrative Medizin.



Prof. Dr. med. Friedrich Edelhäuser

Facharzt für Neurologie, Professur für Aus-, Fort- und Weiterbildung in der Anthroposophischen Medizin, Anthroposophischer Arzt (GAÄD).

Ich bin 65 Jahre alt und leite seit nunmehr fast 20 Jahren die Abteilung für Frührehabilitation am Gemeinschaftskrankenhaus Herdecke. Mit zwei ärztlichen Kollegen habe ich seit 2004 das Integrierte Begleitstudium Anthroposophische Medizin an der Universität Witten/Herdecke aufgebaut. 2006 kam das Berufsbegleitende Ärzteseminar für Anthroposophische Medizin

dazu. In der Gesellschaft Anthroposophischer Ärztinnen und Ärzte leite ich die Akademie. Teamarbeit und Unterrichten finde ich wunderbar.



Dr. med. Volker Hentschel

Anthroposophischer Arzt (GAÄD).

Ich bin 58 Jahre alt und lebe mit meiner Familie seit 20 Jahren in Herdecke. Ich bin Facharzt für Neurologie, Psychiatrie und Psychotherapie. Bis Dezember 2023 war ich Leitender Arzt der Abteilung für Psychiatrie und Psychotherapie am Gemeinschaftskrankenhaus Herdecke. Seit Januar 2024 bin ich als ärztlicher Psychotherapeut in eigener Praxis in Dortmund tätig. Zudem habe ich mich seit 2018 als systemischer Supervisor und Coach weitergebildet und biete diese Erfahrungen für Organisationen, Teams und Einzelpersonen an. Es macht mir große Freude, Menschen

auf ihren individuellen Entwicklungswegen zu begleiten.



Katja Kerkhof

Fachärztin für Allgemeinmedizin und Anästhesie, Spezielle Schmerztherapie, Palliativmedizin, Suchtmedizin, Manuelle Medizin, TCM, NHV, ärztliche Phytotherapie, Anthroposophische Ärztin (GAÄD).

Ich bin 52 Jahre alt und habe als Allgemeinmedizinerin eine Praxis für Familienmedizin in Dortmund. Die Praxis liegt auf dem Gelände der Waldorfschule und des Waldorfkindergartens, zusammen mit einem Therapeutikum und Altenheim. Ich behandle die ganze Familie mit dem Schwerpunkt der

integrativen Medizin von Kindern bis zum Palliativpatienten.



Katrin Lattmann

Anthroposophische Ärztin (GAÄD).

Ich bin 46 Jahre alt, lebe mit meiner Familie in Schleswig-Holstein und bin Ärztin in Weiterbildung zur Fachärztin für Kinder- und Jugendpsychiatrie. Zurzeit arbeite ich an der Klinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie am Friedrich-Ebert-Krankenhaus Neumünster. Weitere Erfahrungen sammelte ich in der Pädiatrie, der Kurmedizin im Mutter-Kind-Bereich, der Geriatrie und der Frührehabilitation. Die anthroposophische Medizin mit ihrem integrativen Ansatz

und ganzheitlichen Blick ist mir in der täglichen Begegnung mit meinen Patientinnen und Patienten eine große Bereicherung.



Petra Niehoff

Anthroposophische Ärztin (GAÄD).

Ich bin 51 Jahre alt und lebe mit meiner Familie in Barsinghausen, in der Nähe von Hannover. Beruflich bin ich als Fachärztin für Kinder- & Jugendmedizin in einer Praxis in Hannover angestellt.

In meiner Freizeit fahre ich gerne Rad, wandere, lese und spiele Geige. Außerdem liebe ich es zu kochen und zu backen, habe zwei Bienenvölker im Garten, den ich auch bewirtschafte und stricke bei fast jeder Gelegenheit



Barbara Trapp

Heileurythmistin M.A.

Psychologische Psychotherapeutin VT

30 Jahre als Heileurythmistin in Kliniken tätig. Onkologie, Gynäkologie und Psychosomatik. Daneben vielfältige Ausbildungs- und Seminarartätigkeit.

Jetzt in eigener Praxis.



Nicole Lampe

Ich bin 61 Jahre alt und lebe mit Mann und Tochter in Witten. Neben einer Ausbildung zur Rechtsanwaltsgehilfin und als ehemalige Studentin der Diplom-Pädagogik bin ich nach mehreren beruflichen Stationen seit 2006 als Sekretärin für das Berufsbegleitende Ärzteseminar für Anthroposophische Medizin tätig.

Neben der Arbeit ist mir das Zusammensein mit Familie und Freunden wichtig.

VERANSTALTUNGSORT



Waldorf Institut Witten Annen
Annener Berg 15
58454 Witten

ÜBERNACHTUNG

Bei Bedarf können günstige Übernachtungsmöglichkeiten in der näheren Umgebung vermittelt werden.

GEMEINSAME MAHLZEITEN UND VERPFLEGUNG

Für Getränke und vollständige Verpflegung ist gesorgt (Kaffeepausen, Abendessen am Freitag und Samstag sowie ein Mittagessen am Samstag). Die Kosten dafür sind im Seminarbeitrag enthalten. Die gemeinsamen Mahlzeiten sind ein wichtiges soziales Element an den Wochenenden.

DER VEREIN ZUR FÖRDERUNG VON LEHRE UND FORSCHUNG IN DER ANTHROPOSOPHISCHEN MEDIZIN E.V.

Der Verein zur Förderung von Lehre und Forschung in der Anthroposophischen Medizin ist Rechtsträger und Förderverein für das **Integrierte Begleitstudium Anthroposophische Medizin (IBAM)** an der Universität Witten/Herdecke und stellt die finanziellen Mittel zur Durchführung des Begleitstudiums. Das **Berufsbegleitende Ärzteseminar für Anthroposophische Medizin (BÄfAM)** wird ebenfalls vom Förderverein getragen.

Ein weiteres Anliegen des Vereins besteht in der **Entwicklung von Forschungsprojekten** zu anthroposophisch-medizinischen Grundlagen und zur Weiterentwicklung der Didaktik der Ausbildung in der anthroposophischen Medizin. Derzeit existieren Forschungsprojekte zur rhythmischen Organisation des Menschen, zur studentischen Mitwirkung in der Versorgung, zu „geführter Reflexion“ im ärztlichen Handeln, zur Ernährung und zur Ausbildung. Die Forschung erfolgt an der Universität Witten/Herdecke, Fakultät für Gesundheit.

Zur Verwirklichung dieser Aufgaben ist der Verein auf finanzielle Unterstützung angewiesen. Durch einen großen **Kreis fördernder Mitglieder** soll eine dauerhafte finanzielle Grundlage für die Durchführung der genannten Projekte gewährleistet werden.

Die Aufgaben des Vereins werden durch den **Vorstand**, ergänzt um den Initiativkreis, wahrgenommen und verantwortet. Diesem gehören derzeit an:

Vorstand

- Prof. Dr. med. Friedrich Edelhäuser, Neurologe, Herdecke
- PD Dr. med. Christian Scheffer, Internist, (MME Bern), Herdecke
- Diethard Tauschel, Arzt, Herdecke

Der Mitgliedsbeitrag beträgt für Studierende 50,- €, für Nicht-Studierende 100,- € im Jahr. Die Zuwendungen sind steuerlich absetzbar.

Anmeldung

auch über www.baefam.de

Anmeldungen bis spätestens 15.08.2025
„Frühbucherrabatt“ bis 01.06.2025

Anschrift / Kontakt

Berufsbegleitendes Ärzteseminar für
Anthroposophische Medizin
c/o Gemeinschaftskrankenhaus
Gerhard-Kienle-Weg 4
58313 Herdecke

Sekretariat

Nicole Lampe
Tel.: +49 - (0)2330 - 62 - 3316
Email: info@baefam.de
www.baefam.de